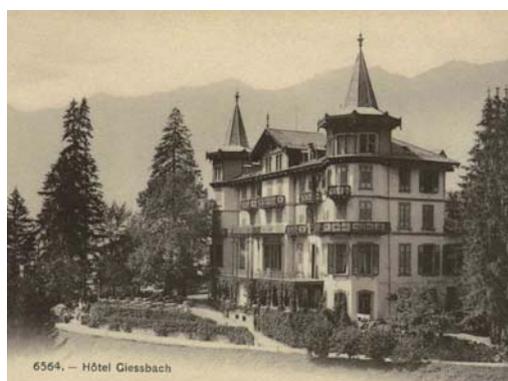


Wanderung zu den Giessbachfällen am 18.09.2015

Besorgte Blicke zum Himmel: hält das **Wetter heute?** So fragten sich die neun wanderlustigen Teilnehmer am frühen Morgen am Bahnhof Brugg. Und gleich vorneweg: Das Wetter erfüllte fast ganz unsere Wünsche, nur für ein kurzes Stück weit mussten die Schirme hervorgeholt oder die Kapuzen hochgezogen werden. Und dies tat unserer **guten Stimmung bei der rundum gelungenen Wanderung keinen Abbruch.**



Aber nun von Beginn weg. Schon um 07.00 Uhr starteten wir unseren Ausflug und fuhren mit der SBB nach Interlaken und von dort mit dem **Schiff** nach dem hübschen, am See gelegenen Dorf **Iseltwald**. Wir staunten über die prächtigen Blumen vor den Fenstern der behäbigen Chalets und in den Vorgärten.



Ein Morgenkaffee im Restaurant gab uns den richtigen Schub um die Wanderung auf dem Seeuferweg unter die Füße zu nehmen. Sonne und Wolken wechselten sich ab und die prächtige Sicht auf den **Brienzersee** und die gegenüberliegende Bergwelt begeisterte alle. Bald schon wurden die ersten warmen Jacken in den Rucksack gestopft und ein Trinkhalt bei einem grossen schönen Picknickplatz war eine willkommene Pause. Gestärkt nahmen wir den letzten Teil der Wanderung bis zu den **Giessbachfällen in Angriff**. Der Blick auf die 500 m hohen Wasserfälle, die zu den grössten der Schweiz gehören, und das heute unter Heimatschutz stehende Grandhotel Giessbach liessen uns schnell das letzte, relativ steile Stück Weg vergessen.

Obwohl es inzwischen leicht genieselt hatte, konnten wir alle draussen unser Picknick essen. Noch ein kurzer Spaziergang bis ganz an die **Wasserfälle** heran und auf einem trockenen Steg sogar hinter die herabstürzenden Wassermassen, und dann hatten wir den Kaffee im eleganten Saal des Hotels Giessbach verdient. **Die vor Jahren von Franz Weber vor dem Abbruch bewahrte Hotelanlage** ist ein märchenhaftes Relikt auf dem 19. Jahrhundert.



Leider setzte dann ein kräftigerer Regen ein und die meisten haben sich entschlossen, den Abstieg zur Schiffstation mit der **nostalgischen Seilbahn** zu nehmen. Drei Unentwegte wagten den kurzen Fussmarsch hinunter und wurden mit schönen Eindrücken des sich langsam herbstlich färbenden Waldes belohnt.

Der alte Raddampfer „Lötschberg“ brachte uns in einer kurzen Fahrt hinüber nach Brienz, wo wir wieder den Zug bestiegen und über den Brünig – Luzern – Olten die Heimfahrt antraten. Schnell ging die Reise bei munterem Plaudern zu Ende. Ein fröhliches Lachen konnten wir nicht verbergen, als uns am Bahnhof Olten der freundliche junge Bähnler wieder

begegnete, der uns bereits am Morgen den Weg zu unserem reservierten Bahnabteil gezeigt hatte; ein wirklich erwähnenswerter Kundendienst der SBB. „**Warten Sie bei jenem Sonnenstreifen vorne am Perron, dort hält genau Ihr reservierter Bahnwagen**“. Und so beschloss ein sonniger Platz unseren schönen Ausflug zu den Giessbachfällen. Ein ganz herzlicher Dank von uns allen geht an **Rosemarie Fong** für die perfekte Organisation.

Lisbeth Kuhnt